



Klinik Adelheid
Rehazentrum Zentralschweiz

Qualitätsbericht 2022

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:
Durch:

14. 06.2023
Nicolaus Fontana, Direktor

Version 1



Klinik Adelheid AG

www.klinik-adelheid.ch



Rehabilitation

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2022.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2022

Frau
Melanie Hempel
Qualitätsmanagement
041 754 37 69
melanie.hempel@klinik-adelheid.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken auch in herausfordernden Zeiten zur Qualitätsentwicklung bei. H+ ermöglicht ihnen, mit der H+ Qualitatsberichtsvorlage, eine einheitliche und transparente Berichterstattung über ihre Qualitätsaktivitäten, die zudem direkt in die jeweiligen Spitalprofile auf spitalinfo.ch übertragen werden können.

Die Covid-19-Pandemie hatte im Jahr 2022 weiterhin einen Einfluss auf die Spitäler und Kliniken. Zur Entlastung wurde während der anspruchsvollen Wintermonate die nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen ausgesetzt. Die Messungen der Wundinfektionen, mit und ohne Implantate, konnten zudem erstmals zeitgleich durchgeführt werden.

Der ANQ konnte die nationalen Patientenzufriedenheitsbefragungen, die nun pro Fachbereich jeweils im Zweijahres-Rhythmus stattfinden, in der Psychiatrie und Rehabilitation erfolgreich durchführen. In der Akutsomatik fand im Jahr 2022 regulär keine nationale Befragung statt.

Im Jahr 2022 hat sich der ANQ zu einem Methodenwechsel bei der Erfassung von Rehospitalisationen entschieden. Neu werden diese mit dem auf Schweizer Verhältnisse angepassten Algorithmus des Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) ausgewertet. Erste Ergebnisse, basierend auf den BFS-Daten 2021, werden dann im Qualitätsbericht 2023 ausgewiesen.

Im Kapitel 4 «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken, in der aktuellen Berichtsvorlage, erstmals die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten.

Im Qualitätsbericht sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich, inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement. Sie stellen mit ihren Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicher. Mit der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt den Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	7
3 Qualitätsstrategie	8
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022	8
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022	8
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	8
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	9
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	9
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen Unserem Betrieb wird keine Messung seitens des Kantons vorgegeben	
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	9
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	10
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	13
4.5 Registerübersicht	13
4.6 Zertifizierungsübersicht	14
QUALITÄTSMESSUNGEN	15
Zufriedenheitsbefragungen	16
5 Patientenzufriedenheit	16
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation	16
5.2 Eigene Befragung	18
5.2.1 Mecon Patientenbefragung	18
5.3 Beschwerdemanagement	19
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit	20
7.1 Eigene Befragung	20
7.1.1 Swiss Arbeitgeber Award	20
8 Zuweiserzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
Behandlungsqualität	21
9 Wiedereintritte Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
10 Operationen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
11 Infektionen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
12 Stürze Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
13 Dekubitus Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
15 Psychische Symptombelastung Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Rehabilitation nicht relevant.	
16 Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit	21
16.1 Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation	21
17 Weitere Qualitätsmessungen Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine weiteren Messungen durchgeführt.	
18 Projekte im Detail	23

18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	23
18.1.1	Onko Pflegesprechstunde	23
18.1.2	Patientenbegleitung / Guest Relations	23
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022	23
18.2.1	Abrechnung nach ST-Reha	23
18.2.2	Erweiterung des Pflegepools	23
18.2.3	Professionalisierung Infektionsprävention	23
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	24
18.3.1	Re-Zertifizierung SW!SS Reha	24
18.3.2	EFQM Rezertifizierung	24
19	Schlusswort und Ausblick	25
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot		26
Rehabilitation		26
Herausgeber		29

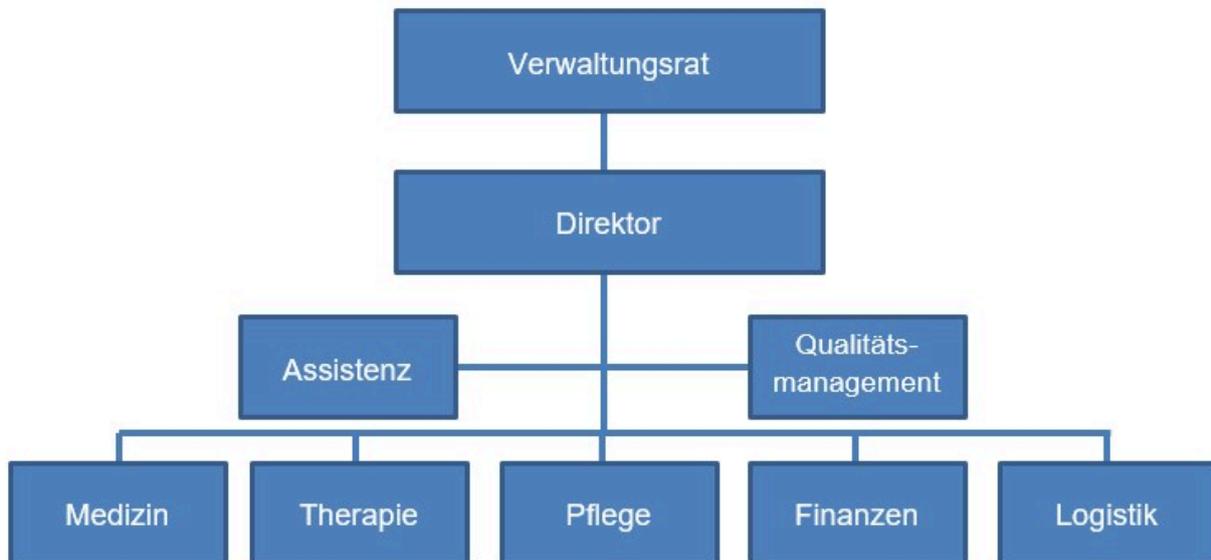
1 Einleitung

Wir bereiten Patienten, die zu uns kommen, darauf vor, den Alltag wieder mit Erfolg zu meistern. Sei dies nach einer Operation, nach einer Krankheit oder bei anderen einschneidenden gesundheitlichen Zuständen. Wir betreuen Patientinnen und Patienten nach Operationen, mit Erkrankungen des Bewegungsapparates (Muskuloskelettal), des Nervensystems (Neurologie) und der inneren Organe (internistisch-postoperativ). Trägerin der Klinik ist die Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ), ein privatrechtlich organisierter, in seiner Arbeit unabhängiger Verein. Unsere Kompetenzen Moderne Rehabilitation verfolgt ein Ziel: die Patienten medizinisch zu behandeln, zu pflegen und zu therapieren, damit sie möglichst bald wieder in ihr gewohntes Umfeld zurückkehren können. Gerade deshalb bildet das interdisziplinäre Zusammenspiel der drei Kompetenzbereiche Medizin, Pflege und Therapie in der Klinik Adelheid ein harmonisches Ganzes. Der formelle Austausch von Informationen an regelmässigen Rapporten, die laufende Messung des Rehabilitationsfortschritts mit standardisierten Instrumenten sowie die Dokumentation der Entwicklung - all dies trägt zum Erfolg bei. Ebenso der Einbezug von Patienten und Bezugspersonen im Sinne der Übernahme von Mitverantwortung. Das ausgeglichene Zusammenwirken unseres kompetenten Rehabilitationsfachpersonals mit Patienten, die bereit sind, das Steuer in die Hand zu nehmen, schafft in der Klinik Adelheid den Nährboden des Rehabilitationserfolgs.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm



Das Qualitätsmanagement ist als Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **40** Stellenprozent zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Frau Melanie Hempel
Physiotherapeutin und Qualitätsmanagement
0417543769
melanie.hempel@klinik-adelheid.ch

Herr Nicolaus Fontana
Direktor
041 754 30 00
nicolaus.fontana@klinik-adelheid.ch

3 Qualitätsstrategie

Das Qualitätsmanagement ist in den Klinikzielen verankert und in Form von Qualitätsbeauftragten in der Organisation eingebaut. Messbare Qualität auf höchstem Niveau zu liefern ist uns ein wichtiges Anliegen. Darum haben wir verschiedene Qualitätsinstrumente im Einsatz. Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022

- Vorbereitung Rezertifizierung EFQM 2023
- Ausbau der Patientenbegleitung in Richtung Guest Relations (Patientenbegleitung)
- Onko Pflegesprechstunde

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022

- erfolgreiche Rezertifizierung nach SWISS Reha
- Die Abrechnung nach ST-Reha wurde eingeführt und wird umgesetzt
- Erweiterung des Pflegepools, Ausbau der Ausbildungsplätze und Einführung von innovative und flexible Arbeitsmodelle
- Die Infektionsprävention wurde professionalisiert und befindet sich auf einem hohen Niveau

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

- Weiterentwicklung des Prozesshandbuchs (Architektur und Struktur)
- Vorbereitung/Etablierung Qualitätskonzepten und Qualitätsverbesserungsmassnahmen (PDCA-Zyklus) nach Vorgaben vom nationalen Qualitätsvertrag
- weiterhin gute Ergebnisse in den Patientenzufriedenheitsmessungen
- Mitarbeiterzufriedenheit erfassen (2024)
- Ausbau Klinik Adelheid mit weiteren Bettenkapazitäten und Büros für Mitarbeitende (Start 2024)
- Erhalt der Pflegequalität bei Fachkräftemangel und steigender Patientenkomplexität

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:
<i>Rehabilitation</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation ▪ Bereichsspezifische Messungen für <ul style="list-style-type: none"> – Muskuloskelettale Rehabilitation – Neurologische Rehabilitation – Internistische Rehabilitation

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonale vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:
<i>Patientenzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mecon Patientenbefragung

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Rezertifizierung EFQM

Ziel	Erfolgreiche Rezertifizierung nach den Kriterien von Qualified by EFQM
Bereich, in dem das Projekt läuft	alle
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Oktober 2022 bis Juni 2023
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Qualified by EFQM
Involvierte Berufsgruppen	alle

Raumbezeichnung in den Therapien E1

Ziel	Die Patienten sollen sich besser in der Ebene 1 für die Therapien zurechtfinden.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Therapie
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Juni 2022- Dezember 2023
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Rückmeldungen aus Patientenzufriedenheitsumfrage
Methodik	Patientengerechtes Orientierungskonzept inkl. Bezeichnung der Therapieräumlichkeiten in der Ebene 1 ist erstellt. Die Umsetzung erfolgt im 2023.
Involvierte Berufsgruppen	Therapie

Onko Pflegesprechstunde

Ziel	Das Projekt befindet sich im Aufbau und wird in einer Pilotphase auf 1 Bettenstation umgesetzt.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Pflege, Medizin
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Januar 2021 - Ende 2023
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Für die onkologische Reha-Pflege wird ein eigenständiges Konzept umgesetzt und die entsprechenden Kompetenzen etabliert.
Involvierte Berufsgruppen	Pflege, Medizin

qualitative Wunddokumentation inklusive Dokumentation der Stomaversorgung

Ziel	Eine Ausweitung auf die Dokumentation der Stomaversorgung mit dem bereits eingeführten "Imito" Tool soll stattfinden.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Pflege
Projekt: Laufzeit (von...bis)	September 2022 - September 2023
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Involvierte Berufsgruppen	Pflege

Patientenbegleitung / Guest Relations

Ziel	Es findet ein Ausbau der Patientenbegleitung in Richtung Guest Relations (Patientenbegleitung) statt, um die Leistungsdifferenzierung im Bereich Gästebetreuung und Hotellerie auszubauen.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Pflege, Medizin, Beratungsdienst, Hotellerie
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Mai 2020 - Herbst 2023
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Involvierte Berufsgruppen	Pflege, Medizin, Beratungsdienst, Hotellerie

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten und etablierten Qualitätsaktivitäten:

Patientenzufriedenheitsmessungen

Ziel	Mithilfe von Patientenzufriedenheitsbefragungen (Mecon, ANQ) kontinuierliche Verbesserungen und Weiterentwicklung der Klinik Adelheid.
Bereich, in dem die Aktivität läuft	alle Bereiche
Aktivität: Laufzeit (seit...)	laufend
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Begründung	Die Rückmeldungen der Patienten sind uns wichtig, um uns weiterzuentwickeln.
Methodik	Mecon und ANQ Patientenzufriedenheitsbefragungen
Involvierte Berufsgruppen	alle

CIRS (Meldesystem)

Ziel	Mithilfe von Meldungen und Analysieren von Beinahe-Fehler wird die Patientensicherheit erhöht.
Bereich, in dem die Aktivität läuft	alle Bereiche
Aktivität: Laufzeit (seit...)	laufend
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Begründung	Fehler in Zukunft reduzieren und Verbesserungsmassnahmen daraus ziehen, um die Patienten zu schützen.
Methodik	Anonyme Fallmeldungen im CIRS. Regelmässige Fallbesprechungen und Bewertungen der Meldungen. Daraus werden Massnahmen festgelegt und umgesetzt.
Evaluation Aktivität / Projekt	Die CIRS Software wurde Ende 2022 aktualisiert.

Spezialisierung und Standardisierung in der Therapie

Ziel	quantitative und qualitative Anpassungen der Therapien in den Indikationen MSK/Innere/Neuro.
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Therapien
Aktivität: Laufzeit (seit...)	laufende Überprüfung und Anpassung
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Begründung	Der Leistungskatalog der Therapien wird fortlaufend angepasst um die STReha Vorgaben einzuhalten.
Involvierte Berufsgruppen	Therapien

Prozesshandbuch auf dem aktuellen Stand halten

Ziel	Prozesse und Dokumente aktualisieren und überarbeiten, damit die Mitarbeiter auf dem aktuellen Stand sind.
Bereich, in dem die Aktivität läuft	alle Bereiche
Aktivität: Laufzeit (seit...)	laufend
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Begründung	Damit alle Mitarbeiter auf dem aktuellen Stand sind und Dokumente zur Hilfe nehmen können.
Methodik	Dokumente werden spätestens nach 2 Jahren aktualisiert.
Involvierte Berufsgruppen	alle

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2011 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab
Infreporting Meldesystem meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten	Infektiologie, Epidemiologie	Bundesamt für Gesundheit Sektion Meldesysteme www.bag.admin.ch/infreporting	2001
MS Medizinische Statistik der Krankenhäuser	Alle Fachbereiche	Bundesamt für Statistik www.bfs.admin.ch	2003
Multiple Sklerose Register Schweizer Multiple Sklerose Register	Neurologie	Institut für Epidemiologie, Biostatistik & Prävention, Universität Zürich www.ms-register.ch	2017
SCQM SCQM Foundation Swiss Clinical Quality Management in rheumatic diseases	Rheumatologie	SCQM Foundation www.scqm.ch	2003

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:				
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Kommentare
Arbeitssicherheit H+ (EKAS)	Gesamte Klinik	2014	2019	
EFQM	Gesamte Klinik	2013	2019	Rezertifizierung zu Qualified by EFQM Juni 2023
SWISS REHA	Muskuloskelettale und Neurologische Rehabilitation	2014	2022	Aufnahme in den Verband der führenden Rehakliniken der Schweiz (SWISS REHA) erfolgreich abgeschlossen.

QUALITÄTSMESSUNGEN

Zufriedenheitsbefragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

5.1 Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe entwickelt.

Der Fragebogen beinhaltet sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Zwei Fragen sind praktisch identisch mit den Fragen in der Akutsomatik, die anderen vier Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Rehabilitation angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

Messergebnisse

Fragen	Vorjahreswerte			Zufriedenheitswert, Mittelwert 2022 (CI* = 95%)
	2018	2019	2021	
Klinik Adelheid AG				
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung durch das Reha-Team (ärztliches und therapeutisches Personal, Pflegefachpersonen, Sozialdienst)?	4.35	4.25	4.26	4.36 (4.24 - 4.48)
Wurden Sie zu Beginn Ihres Reha-Aufenthalts verständlich über Ablauf und Ziele Ihrer Rehabilitation informiert?	4.52	4.58	4.41	4.40 (4.26 - 4.54)
Wurden Sie während Ihres Reha-Aufenthalts ausreichend in Entscheidungen einbezogen?	4.52	4.52	4.44	4.45 (4.31 - 4.59)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.65	4.63	4.55	4.55 (4.44 - 4.67)
Entsprachen die Therapien Ihren Erwartungen (Umfang, Ablauf usw.)?	4.47	4.46	4.31	4.39 (4.26 - 4.52)
Wie war die Organisation aller für Sie und Ihre Angehörigen wichtigen Massnahmen für die Zeit nach dem Reha-Aufenthalt (Betreuung, Spitex, Therapien usw.)?	4.13	4.08	4.02	4.10 (3.97 - 4.24)
Anzahl angeschriebene Patientinnen und Patienten 2022				1450
Anzahl eingetreffener Fragebogen	850	Rücklauf in Prozent		59.00 %

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Die für das Jahr 2020 geplanten Patientenbefragungen in der Rehabilitation und Psychiatrie wurden infolge der Covid-19-Pandemie auf das Folgejahr (2021) verschoben. Danach gilt der reguläre 2-Jahres-Rhythmus wonach von Seiten ANQ in diesen Bereichen jeweils in den geraden Jahren eine

Patientenbefragung stattfindet.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/.

Angaben zur Messung		
Nationales Auswertungsinstitut	ESOPE, Unisanté, Lausanne	
Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patienten (≥ 16 Jahre) versendet, die im April und Mai 2022 aus einer Rehabilitationsklinik oder Rehabilitationsabteilung eines Akutspitals ausgetreten sind.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz. ▪ In der Klinik verstorbene Patienten. ▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt.

5.2 Eigene Befragung

5.2.1 Mecon Patientenbefragung

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

Dazu werden alle austretenden Patienten während der Messperiode mit einem schriftlichen Fragebogen zu ihrem Klinikaufenthalt in 43 Fragen zu 17 Kriteriengruppen (Ärzte, Pflege, Organisation, Hotellerie, Öffentliche Infrastruktur und Rehabilitationspezifische Fragen) befragt. Ziel ist es über alle relevanten Aspekte des Aufenthalts aus Sicht des Patienten ein Feedback zu erhalten und laufend in die Verbesserung einfließen zu lassen.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2022 durchgeführt. Im Befragungszeitraum wurden alle Patienten befragt, die einen stationären Aufenthalt in unserer Klinik hatten (schriftliche Befragung kurz nach dem Austritt). Kinder wurden nicht befragt. Es wurde kein Erinnerungsschreiben versendet. Im Befragungszeitraum wurden alle Patienten befragt, die einen stationären Aufenthalt in unserer Klinik hatten (schriftliche Befragung kurz nach dem Austritt). Kinder wurden nicht befragt. Es wurde kein Erinnerungsschreiben versendet.

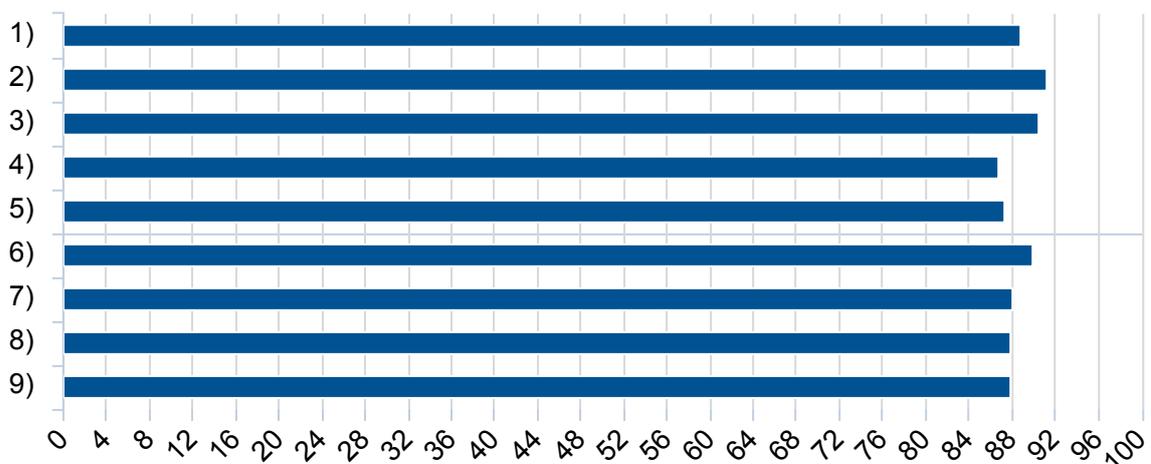
Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2022 durchgeführt.
ganze Klinik

Im Befragungszeitraum wurden alle Patienten befragt, die einen stationären Aufenthalt in unserer Klinik hatten (schriftliche Befragung kurz nach dem Austritt).

Es wurde kein Erinnerungsschreiben versendet.

Messthemen

- 1) Gesamtzufriedenheit
- 2) Ärzte
- 3) Pflegepersonal
- 4) Organisation
- 5) Essen
- 6) Wohnen
- 7) Öffentliche Infrastruktur
- 8) Therapieprogramm
- 9) Austritt



0 = sehr schlecht / 100 = sehr gut

■ Klinik Adelheid AG

Messergebnisse in Zahlen					
	Mittelwerte pro Messthemen				
	1)	2)	3)	4)	5)
Klinik Adelheid AG	88.80	91.20	90.50	86.80	87.30

Messergebnisse in Zahlen						
	Mittelwerte pro Messthemen				Anzahl valide Fragebogen	Rücklaufquote %
	6)	7)	8)	9)		
Klinik Adelheid AG	90.00	88.00	87.80	87.80	850	59.00 %

Die Messergebnisse werden mit jenen von anderen Betrieben verglichen (Benchmark).

Wertung der Ergebnisse und Qualitätsaktivitäten

Die Klinik Adelheid liegt bei der Beurteilung der Gesamtzufriedenheit und in allen befragten Bereichen deutlich über dem Durchschnitt und im besten Quartil.

Die Klinik Adelheid konnte die gute Leistung gegenüber den Vorjahren halten und zeigt eine konstante Zeitreihe.

Aus den Rückmeldungen der Patientenzufriedenheit entstand das Projekt "Raumbezeichnung in den Therapien E1".

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Mecon
Methode / Instrument	MECON-Standardfragebogen

5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Klinik Adelheid AG

Direktionsassistentin

Gabriela Haiden

Direktionsassistentin

041 754 35 70

gabriela.haiden@klinik-adelheid.ch

Mo-Fr, 8-17:00

7 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeitenden das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

7.1 Eigene Befragung

7.1.1 Swiss Arbeitgeber Award

Wie bereits in den Jahren 2013, 2014 und 2017 erhielt die Klinik Adelheid auch im 2020 einen Swiss Arbeitgeber Award. Im August 2020 konnte die Klinik Adelheid beim Swiss Arbeitgeber Award zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung für den ersten Platz in der Kategorie „250 bis 999 Mitarbeitende“ entgegennehmen. Wir sind sehr stolz auf dieses Resultat. Als wichtige Arbeitgeberin in der Region Unterägeri/Zug ist es für uns entscheidend, für unsere Mitarbeitenden attraktiv zu sein. Die offene interne Kommunikation und die Stimmen aus den eigenen Reihen sind für uns besonders relevant. Nur so erfahren wir, in welchen Bereichen wir uns noch verbessern können. Die nächste Mitarbeiterzufriedenheit wird für 2024 angestrebt.

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir im Jahr 2020 durchgeführt.

Die nächste Mitarbeiterbefragung erfolgt im Jahr 2024.

Die Befragung fand in allen Bereichen der Klinik statt.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Swiss Arbeitgeber Award
Methode / Instrument	Swiss Arbeitgeber Award

Behandlungsqualität

16 Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit

16.1 Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation

Die ANQ-Messvorgaben in der Rehabilitation gelten für alle Bereiche der stationären Versorgung (Rehabilitationskliniken und Rehabilitationsabteilungen der Akutspitäler), nicht jedoch für Tageskliniken und ambulante Angebote. Bei allen Patientinnen und Patienten werden entsprechende Messinstrumente je nach Rehabilitationsart bei Ein- und Austritt eingesetzt. Dabei wird untersucht wie sich der Schweregrad der körperlichen und sozio-kognitiven Beeinträchtigung, die Funktions-, Leistungsfähigkeit, Lebensqualität oder der Gesundheitszustand während des Rehabilitationsaufenthaltes verändert haben. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung von Ein- zu Austritt ausgewertet. Je nach Rehabilitationsart kommen andere Messinstrumente zum Einsatz.

Weiterführende Informationen zu den bereichsspezifischen Messungen im Bereich der Rehabilitation finden Sie unter www.anq.ch.

Das **FIM**[®]- Instrument (Functional Independence Measure) und der Erweiterte Barthel-Index (**EBI**) sind unterschiedliche Messmethoden (Assesments/Instrumente) um die Selbstständigkeit bzw. Abhängigkeit bei Alltagsaktivitäten (in motorischen und sozio-kognitiven Bereichen) zu bestimmen. Es wird jeweils eines der beiden Instrumente pro Klinik eingesetzt. Um unabhängig von der Wahl des eingesetzten Instruments (FIM[®] oder EBI) die Ergebnisqualität über alle Kliniken vergleichen zu können, wurde ein Umrechnungsalgorithmus von FIM bzw. EBI in einen gemeinsamen ADL-Score (Activities of Daily Life) entwickelt. In der Psychosomatischen Rehabilitation werden die Beschwerden mittels Selbstbeurteilungen gemessen. Einerseits die Beeinträchtigungen durch somatische Beschwerden mit dem Patient Health Questionnaire (PHQ-15), andererseits Angst und Depression mit der Hospital Anxiety and Depression Scale (HADS).

Der **MacNew Heart** und Chronic Respiratory Questionnaire (**CRQ**) sind krankheitsspezifische Messinstrumente für einen Kardiovaskuläre- resp. COPD-Patienten und messen die Lebensqualität aus Sicht der Patientin bzw. des Patienten mithilfe eines Fragebogens.

Messergebnisse

Zusätzlich zu den obigen Messungen werden die Partizipationsziele (Hauptziel und Zielerreichung) erfasst. Da keine klassische indirekte Veränderungsmessung möglich ist, dienen die Ergebnisse für interne Zwecke und werden nicht national publiziert.

Muskuloskeletale Rehabilitation	2018	2019	2020	2021
Klinik Adelheid AG				
Vergleichsgrösse* (CI** = 95%), ADL-Score	2.250 (1.660 - 2.850)	1.220 (0.630 - 1.810)	0.720 (0.130 - 1.320)	0.810 (0.250 - 1.370)
Anzahl auswertbare Fälle 2021				1029
Anteil in Prozent				91.3%

Neurologische Rehabilitation	2018	2019	2020	2021
Klinik Adelheid AG				
Vergleichsgrösse* (CI** = 95%), ADL-Score	-0.020 (-1.570 - 1.530)	0.350 (-1.200 - 1.890)	0.120 (-1.440 - 1.680)	0.940 (-0.540 - 2.420)
Anzahl auswertbare Fälle 2021				326
Anteil in Prozent				85.3%

Internistische Rehabilitation	2018	2019	2020	2021
Klinik Adelheid AG				
Vergleichsgrösse* (CI** = 95%), ADL-Score	2.370 (1.370 - 3.360)	2.470 (1.390 - 3.550)	1.610 (0.630 - 2.580)	1.150 (0.100 - 2.200)
Anzahl auswertbare Fälle 2021				447
Anteil in Prozent				80%

* Vergleichsgrösse: Für jede Klinik wird die Differenz zwischen dem klinikeigenen und dem nach Fallzahlen gewichteten Mittelwert der Qualitätsparameter der übrigen Kliniken berechnet. Positive Werte weisen auf eine grössere Veränderung hin als in Anbetracht ihrer Patientenstruktur zu erwarten gewesen wäre. Negative Werte lassen eine kleinere Veränderung des Gesundheitszustandes, der Funktions- oder Leistungsfähigkeit als erwartet erkennen.

** CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie, Abteilung Rehabilitationsforschung.

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle Patienten, die während des Erhebungszeitraums stationär behandelt wurden.

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Onko Pflegesprechstunde

Das Projekt befindet sich im Aufbau und wird in einer Pilotphase auf 1 Bettenstation umgesetzt. Die onkologische Reha-Pflege ist konzeptionell definiert und in den Pflegeprozess integriert. Die onkologische Reha-Pflege weitet das fachspezifische Angebot (Onko Pflegesprechstunde) aus und erstellt einen Leitfaden.

18.1.2 Patientenbegleitung / Guest Relations

Patientenbegleitung wird umbenannt auf Guest Relations. „Guest Relations“ ist an sich nichts Neues. Neu hingegen ist die Innovation aus dem Gedankengut „Guest Relations in der Rehabilitationsklinik. Die Guest Relations sind das kommunikative Bindeglied zwischen der Klinik und dem Patienten. Sie stellen sicher, dass der Aufenthalt über die gesamte Dauer stets zufriedenstellend verläuft. Denn das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten ist immer unser Massstab. Dank der engen Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen der Klinik, haben die Guest Relations das Verständnis und Wissen, welches es ermöglicht, lösungsorientiert zu handeln, damit sich die Gäste wohlfühlen dürfen. Sie empfangen die Patienten beim Eintritt und bringen sie auf das Zimmer. Während des Aufenthaltes werden die Patienten mindestens 1 x besucht.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022

18.2.1 Abrechnung nach ST-Reha

Die Einführung der Abrechnungen nach ST-Reha haben stattgefunden und werden in der Klinik angewendet. Die Vorgaben von ST-Reha werden kontinuierlich verfolgt und kontrolliert. Gegenbenenfalls werden die Prozesse angepasst.

18.2.2 Erweiterung des Pflegepools

In der Pflege haben wir einen starken Skill Grade Mix d.h. mit einem hohen Anteil an dipl. Pflegepersonal. Damit wir dies auch unter dem aktuellen Fachkräftemangel gewährleisten können, entwickeln wir laufend innovative und flexible Arbeitsmodelle. z.B. MA im Pensionsalter arbeiten tageweise in beratender Funktion (Fachexpertise), Mütter arbeiten nur am Morgen, wenn die Kinder in der Schule sind.

Um dem Fachkräftemangel auch längerfristig entgegen zu wirken haben wir die Ausbildungs- und Studienplätze ausgebaut. Das Ziel ist die selbst ausgebildeten Fachkräfte nach der Ausbildung als qualifizierte Mitarbeiter zu halten -> Mitarbeiterbindung.

18.2.3 Professionalisierung Infektionsprävention

Die Infektionsprävention wurde professionalisiert und befindet sich auf einem hohen Niveau. Es wurden Leitfäden und Konzepte für die Infektionsprävention (z.B. Hygienekonzept, Isolationskonzept) und verschiedene Erreger erstellt. Es finden Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter sowie regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter in mehreren Disziplinen statt. Die Infektionsprävention wird laufend weiterentwickelt und weitere Projekte wie z.B. Clean Hands stehen an.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 Re-Zertifizierung SW!SS Reha

Die Klinik Adelheid ist seit 2014 Mitglied der SW!SS Reha - dem Verband der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Alle drei Jahre stellt sich die Klinik einer Rezertifizierung. Die Vorbereitungen dazu wurden im 2021 begonnen. Alle Fachbereiche sind dabei involviert. Die Rezertifizierung fand im Januar 2022 statt und wurde erfolgreich bestanden.

18.3.2 EFQM Rezertifizierung

Die Klinik Adelheid hat seit 2016 die Zertifizierung nach EFQM. Alle drei Jahre stellt sich die Klinik einer Rezertifizierung. Die Vorbereitungen starteten 2022 und die Rezertifizierung findet im Juni 2023 statt. Es wird die Rezertifizierung qualified by EFQM angestrebt. Alle Fachbereiche sind dabei involviert.

19 Schlusswort und Ausblick

Im 2022 erzielte die Klinik Adelheid in der Patientenzufriedenheit wieder hervorragende Ergebnisse im besten Quartil. Dies freut uns sehr.

Ausserdem konnte sich die Klinik weiterentwickeln und einige Projekte umsetzen. Die Abrechnung nach ST-Reha konnte erfolgreich eingeführt werden und wird nun laufend verfolgt und allenfalls angepasst. Der Pflegekräftemangel, welcher seit einigen Jahren spürbar ist, konnte mit neuen Massnahmen vermindert werden. Der Pflegepool wurde erweitert. Um den Fachkräftemangel auch längerfristig entgegen zu wirken haben wir die Ausbildungs- und Studienplätze ausgebaut. Das Ziel ist die selbst ausgebildeten Fachkräfte nach der Ausbildung als qualifizierte Mitarbeiter zu halten.

Die Klinik Adelheid strebt eine Weiterentwicklung mit einigen neuen Projekten für das neue Jahr an. Dabei steht die Qualität, Patientensicherheit sowie Patientenzufriedenheit im Vordergrund. Ein bedeutendes Ziel für 2023 ist die Rezertifizierung qualified by EFQM, welche im Juni 2023 ansteht.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal spitalinfo.ch und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

Rehabilitation

Leistungsangebot in der Rehabilitation

Arten der Rehabilitation	
Internistische Rehabilitation	a,s
Muskuloskelettale Rehabilitation	a,s
Neurologische Rehabilitation	a,s

a = ambulant, s = stationär

Kennzahlen der stationären Rehabilitation

Die **Anzahl Austritte** und **Anzahl Pfl egetage** geben zusammen betrachtet einen Hinweis, wie gross die Erfahrungen in einem Fachbereich und wie komplex die Behandlungen der Patientinnen und Patienten sein können. Zwei ungefähr gleich grosse Kliniken (Anzahl Pfl egetage) können durchaus eine unterschiedliche Anzahl Austritte ausweisen, wenn die Patientinnen und Patienten unterschiedlich schwer erkrankt oder verletzt sind. Schwerer Verletzte benötigen länger, bis sie wieder eine gewisse Selbständigkeit im alltäglichen Leben erreichen. So ergeben sich längere Aufenthalte und bei gleicher Anzahl Pfl egetage geringere Austrittszahlen.

Anhand der **Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient/in** kann abgeschätzt werden, welche Intensität an Behandlung ein/e Patient/in in der Klinik im jeweiligen Fachbereich durchschnittlich erwarten darf.

Als Basis hierfür dient das Grundsatzpapier [«DefReha© Version 3.0. Stationäre Rehabilitation: Definition und Mindestanforderungen»](#), welches Leistungen und die Arten der Leistungserbringung in der stationären Rehabilitation beschreibt.

Angeborene stationäre Fachbereiche	Durchschnittliche Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient	Anzahl Austritte	Geleistete Pfl egetage
Internistische Rehabilitation	4.00	376	7693
Muskuloskelettale Rehabilitation	4.00	1179	24888
Neurologische Rehabilitation	5.00	357	12098

Kennzahlen der Tageskliniken (ambulante Rehabilitation)

Anhand der Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient/in kann abgeschätzt werden, welche **Intensität an Behandlung** ein/e Patient/in in der Klinik im jeweiligen Fachbereich durchschnittlich erwarten darf.

Als Basis hierfür dient das Grundsatzpapier [«DefReha© Version 3.0, Stationäre Rehabilitation: Definition und Mindestanforderungen»](#), welches Leistungen und die Arten der Leistungserbringung in der stationären Rehabilitation beschreibt.

Angeborene ambulante Fachbereiche	Durchschnittliche Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Patient	Anzahl Konsultationen / Behandlungen
Muskuloskelettale Rehabilitation	6.00	0
Neurologische Rehabilitation	5.00	0

Zusammenarbeit im Versorgungsnetz

Rehabilitationskliniken können ihr **Fachwissen** und ihre **Infrastruktur** auch extern anbieten, dies z.B. in Form von Rehabilitationsabteilungen in akutsomatischen Spitälern (von einer Rehaklinik betrieben) oder als selbständige Tageskliniken in Städten / Zentren. Von solchen Angeboten profitieren Patientinnen und Patienten, da eine unmittelbare, einfachere Behandlung mit weniger Therapieunterbrüchen angeboten werden kann.

Für spezialisierte Leistungen mit komplexeren Patienten bedarf es oft einer **engen, ortsnahen Zusammenarbeit** mit anderen Spitälern, die eine entsprechende **Infrastruktur** führen. Die Nähe zwischen Rehabilitationskliniken und spezialisierten Partnern vereinfacht die Zusammenarbeit vor und nach der rehabilitativen, stationären Behandlung sehr.

Für eine sehr **spezifische Betreuung** ist es oft notwendig, nach Bedarf mit **externen Spezialistinnen und Spezialisten** zusammenzuarbeiten (vertraglich genau geregelte „Konsiliardienste“ zum Beispiel mit Schluck-therapeuten oder Nasen-Ohren-Augen-Spezialistinnen bei einer neurologischen Rehabilitation). Diese **Vernetzung** mit vor- und nachgelagerten Fachkräften leistet einen wesentlichen Beitrag zur Qualität einer optimalen Behandlung.

Nächstgelegenes Spital, Ort	Leistungsangebot / Infrastruktur	Distanz (km)
Klinik Adelheid AG		
Kantonsspital Zug, Baar	Intensivstation in akutsomatischem Spital	13 km
Kantonsspital Zug, Baar	Notfall in akutsomatischem Spital	13 km

Personelle Ressourcen in der Rehabilitation

Vorhandene Spezialisierungen	Stellenprozente
Klinik Adelheid AG	
Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation	350.00%
Facharzt Neurologie	200.00%
Facharzt Kardiologie	50.00%
Facharzt Geriatrie / Innere Medizin	400.00%
Facharzt Psychiatrie	100.00%

Spezifische ärztliche Fachpersonen sind für eine adäquate Therapie notwendig. Gerade die Kombination von verschiedenen Spezialistinnen und Spezialisten machen komplexe Behandlungen erst möglich.

Pflege-, Therapie- und Beratungsfachkräfte	Stellenprozente
Klinik Adelheid AG	
Pflege	9,120.00%
Physiotherapie	3,190.00%
Logopädie	200.00%
Ergotherapie	600.00%
Ernährungsberatung	200.00%
Neuropsychologie	400.00%
Beratungsdienst	230.00%

Die Tätigkeiten der Pflege und des therapeutischen Personals unterscheiden sich in der Rehabilitation deutlich von den Tätigkeiten in einem akutsomatischen Spital. Deshalb finden Sie hier Hinweise zu den diplomierten, rehabilitationsspezifischen Fachkräften.

Als Stichdatum für die Anzahl Stellenprozente gilt jeweils der 31.12. des betreffenden Jahres.

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW):

www.samw.ch.